

4081/J XXI.GP

Eingelangt am: 25.06.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Freigassner, Mag. Sehender, Dr. Grollitsch, Mag. Hetzl und Kollegen
an die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend Aufwertung des Raumes Spielberg-Zeltweg als Schulstandort

Die Chancen des bislang mit Strukturproblemen kämpfenden Raumes Spielberg-Zeltweg, sich zu einem blühenden Zukunftsraum zu entwickeln, stehen insofern nicht schlecht, als mit dem Publikumsmagneten A1-Ring, dem Fliegerhorst Zeltweg bzw. der anstehenden Beschaffung von Luftraumüberwachungsflugzeugen und der damit verbundenen Kompensationsmöglichkeiten im Dienstleistungs- und Hightech-Zulieferbereich bereits vielversprechende Ressourcen zur Verfügung stehen.

Neben der Nutzung dieser Chancen zur Gewinnung neuer Betriebsansiedlungen ist die Verfügbarkeit bestens ausgebildeter Fachkräfte durch eine Aufwertung des Raumes Spielberg-Zeltweg als Schulstandort sicherzustellen. Damit wäre mittel- bis langfristig nicht nur den Interessen der Wirtschaft gedient, es würden auch Arbeitsplätze gesichert, und für die Jugend würden neue Perspektiven eröffnet. Im Zusammenwirken von Bund, Land Steiermark und privaten Sponsoren könnten neue Wege der Erweiterung des schulischen Angebots gefunden werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

Anfrage

1. Wie stehen Sie grundsätzlich zur Idee, den "Zukunftsraum" Spielberg-Zeltweg als Schulstandort aufzuwerten?
2. Sehen Sie eine Möglichkeit des fruchtbaren Zusammenwirkens von Bund, Land Steiermark und privaten Sponsoren bei der Erweiterung des schulischen Bildungsangebots?
Wenn ja, wie sehen Ihre konkreten Vorstellungen aus?
3. Können Sie sich konkret vorstellen, einen Ausbildungszweig "Motorsport" als HTL-Fachrichtung oder als eigene berufsbildende mittlere bzw. höhere Schule mit Fachschul- bzw. Matura-Abschluß - unter Einbindung bereits vorhandener Ressourcen wie der bestehenden HTL, des A1-Rings und des Aichfeldzentrums - einzurichten?
Wenn ja, an welchem Standort und ab wann?
Wenn nein, warum nicht?
4. Können Sie sich konkret vorstellen, einen Ausbildungszweig "Luftfahrttechnik" als HTL-Fachrichtung oder als eigene berufsbildende mittlere bzw. höhere Schule - unter Einbindung des Flughafens Zeltweg, des Flughafens Thalerhof und des Aichfeldzentrums - einzurichten?
Wenn ja, an welchem Standort und ab wann?
Wenn nein, warum nicht?

5. Sehen Sie weitere Möglichkeiten, die Verfügbarkeit von höchst qualifizierten Fachkräften durch Ausweitung des Bildungsangebots in der Region zu erhöhen?
Wenn ja, welche?